

Inhaltsverzeichnis

«Alle Jahre wieder»: Augen auf bei den Feldkontrollen !	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

«Alle Jahre wieder»: Augen auf bei den Feldkontrollen !



Foto 1: **Erdmandelgras** (*Cyperus esculentus*) – diese Woche entdeckt bei einer Feldkontrolle (Foto: Lutz Collet, Grange-neuve, Posieux).

Durch das frühe Erkennen dieses schwer bekämpfbaren Unkrauts kann grösserer Schaden abgewendet werden.

Wurden letztes Jahr einzelne Erdmandelgraspflanzen auf neuen Flächen entdeckt und ausgegraben, sollten diese Flächen dieses Jahr und in den kommenden Jahren regelmässig kontrolliert werden. Neu keimende Erdmandelgraspflanzen sind samt Mutterknöllchen und Rhizomen grosszügig von Hand auszugraben. Das ausgegrabene Material ist im Kehricht zu entsorgen.

Wichtig ist auch, die Mitarbeitenden zu sensibilisieren, die täglich in den Kulturen arbeiten. Die abgebildete Bestimmungshilfe finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/pflanzenbau/gemuesebau/sauergraeser/publikationen.html> .

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 2: Neben Kugelspringern (Sminthuridae) treten jetzt auch die ersten Kohlerdflöhe (*Phyllotreta* spp.) auf und verursachen an jungen Kohlkulturen Lochfrass (Foto: Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen).



Foto 3: Im Laufe der vergangenen Woche haben wir in unserer Pheromonfalle im Mittelland die ersten Kohlmotten (*Plutella xylostella*) gefangen (Foto: Agroscope).



Foto 4: Bei den Feldkontrollen am Montag wurden an Kohlrabi die ersten Jungraupen des Kleinen Kohlweisslings (*Pieris rapae*) entdeckt (Foto: Agroscope). Ab sofort sind Kulturkontrollen auf Raupenbefall erforderlich.



Foto 5: In jungen Lauch- und Zwiebelkulturen hat der Einflug mit Thripsen (*Thrips tabaci*) begonnen. In einzelnen Beständen sind bereits Saugschäden sichtbar (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 6: In überwintertem Lauch treten jetzt die braunroten Pusteln des Lauchrostes (*Puccinia allii*) auf. Betroffene Altbestände sollten rasch abgeerntet und die Erntereste untergefahren werden (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 7: An verschiedenen Standorten der Deutschschweiz werden weiterhin Rekordfänge bei Möhrenfliegen (*Psila rosae*), Kohl- und Wurzelfliegen (*Delia radicum*, *D. platura*, *D. florilega*) registriert (Foto: Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen).



Foto 8: In den Karottenanbau-Gebieten muss weiterhin mit einem starken Zuflug von Gierschblattläusen (*Cavariella aegopodii*) gerechnet werden (Foto: Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen).



Foto 9: Im westlichen Mittelland nimmt die Aktivität der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) an Gehölzpflanzen wie z. B. Hartriegel weiter zu (Foto: Daniela Hodel, Grangeneuve, Posieux).



Foto 10: An den Kulturen unter Glas und im Freiland steigt der Befallsdruck mit Blattläusen (Aphidoidea) stark an. Regelmässige Kulturkontrollen sind unerlässlich (Foto: Agroscope).



Foto 11: Geflügelte der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) und zwei ihrer Jungläuse (Foto: Agroscope).

Der Einflug der Grünen Salatblattlaus beginnt

Noch variiert der Befall deutlich von Standort zu Standort. Bei unserer Feldkontrolle am Montag waren jedoch in einer Parzelle in der Hälfte der kontrollierten Pflanzen Jungläuse der Grünen Salatblattlaus zu finden. Kontrollieren Sie die Bestände regelmässig und führen Sie bei Bedarf eine Behandlung durch.

Zur Blattlausbekämpfung an Kopfsalaten im Freiland wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie Azadirachtin A (BIOHOP DelNEEM, Neem MAAG, NeemAzal-T/S) oder Pymetrozine (Plenum WG; aufbrauchen bis: 01.07.2022) zu verwenden. Die Wartefrist beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopfschluss schützen Applikationen mit systemischen Wirkstoffen die neugebildete Blattmasse am besten wie Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 2 Wochen) oder Acetamiprid (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen).



Foto 12: Starker Befall mit Falschem Mehltau (*Peronospora viciae* f. sp. *pisii*) in einem verfrühten Kefenbestand (Foto vom 9. Mai 2022 von Agroscope).

Explosionsartige Ausbreitung des Falschen Mehltaus an Erbsen beobachtet

In der vergangenen Woche herrschten optimale Infektionsbedingungen für den Krankheitserreger, zumindest in geschützten Kulturen. Achten Sie auf die typischen unförmig begrenzten Blattvergilbungen an den Oberseiten der Erbsenblätter und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Gegen Falschen Mehltau (*Peronospora viciae* f. sp. *pisii*) können in **Erbsen ohne Hülsen / Konservenerbsen** Azoxystrobin (verschiedene Produkte, Wartefrist: 2 Wochen), Mandipropamid (Revus, Wartefrist: 2 Wochen) und Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top, Wartefrist: 1 Woche) angewendet werden. In **Erbsen-Spezialitäten (mit Hülsen) / Kefen** ist maximal eine Behandlung mit Cymoxanil (Cymoxanil WG; Anwendung vorübergehend bis: 31. Oktober 2022) bewilligt. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.



Foto 13: Befall mit Graufäule (*Botrytis cinerea*) an der Spitze eines Tomatenblattes (Foto: Agroscope).



Foto 14: Mehrere Samtflecken (*Cladosporium fulvum*) auf der Unterseite eines Fiederblättchens einer Tomatenpflanze (Foto: Agroscope).



Foto 15: Echter Mehltau (*Erysiphe cichoracearum* / *Sphaerotheca fuliginea*) am Laub von Zucchini im Tunnel (Foto: Agroscope).

Blattkrankheiten an Tomaten – schleichend und fast unbemerkt

Im Laufe der letzten 14 Tage liess sich in Tomaten insbesondere in Tunneln Blattnässe nicht immer vermeiden, was das Auftreten von Blattkrankheiten begünstigt hat. Nach und nach zeigt sich nun an verbräunten Blattspitzen der mausgraue Sporenrasen der Graufäule, oder auf den Unterseiten des Laubes anfälliger Sorten tritt der Sporenrasen der Samtfleckenkrankheit in Erscheinung. In dem von uns beobachteten Fall waren an den Blattoberseiten noch keinerlei Befallssymptome sichtbar, weshalb der Ausbruch der Krankheit leicht übersehen werden kann. **BiO:** In sehr stark von Samtflecken betroffenen Sorten werden jetzt riesige Sporenmengen gebildet. Daher sollten befallene Pflanzenteile ausgebrochen, an Ort und Stelle in einen Plastiksack verpackt und der Kehrrichtverbrennung zugeführt werden.

In **Tomaten unter Glas** sind zur Bekämpfung von **Graufäule** folgende Wirkstoffe mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Cyprodinil + Fludioxonil (Avatar, Play, Switch); Fenhexamid (Teldor); Fenpyrazamin (Prolectus); Fludioxonil (Saphire); Fluopyram (Moon Privilege) sowie Pyrimethanil (Espiro, Papyrus, Pyrus 400 SC).

BiO: Im Bioanbau sind gegen *Botrytis* an Tomaten *Aureobasidium pullulans* (Botector, Wartefrist: siehe Info), *Bacillus amyloliquefaciens* (Amylo-X, Wartefrist: 3 Tage; Serenade ASO, Wartefrist: siehe Info) und Laminarin (Vacciplant, Wartefrist: 3 Tage) bewilligt.

Zur Spritzung gegen **Samtflecken an Tomaten unter Glas** sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) und Thiophanate-methyl (Cercobin; aufbrauchen bis: 31.08.2022) bewilligt.

Echter Mehltau an Zucchini im geschützten Anbau

Achten Sie jetzt in geschützten Kulturen auf die puderigen Blattflecken des Echten Mehltaus, die bevorzugt in den unteren Blattetagen der Zucchini-Pflanzen auftreten.

In stark wachsenden Zucchini-Kulturen unter Glas sollten gegen den Echten Mehltau bevorzugt systemische Wirkstoffe wie die Sterolsynthesehemmer (SSH) Penconazole (Topas, Topas Vino), Myclobutanil (Systhane viti 240, Systhane Max) oder Difenconazol (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zum Einsatz kommen. Sowohl das SSH-Kombiprodukt Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) als auch die Strobilurine Azoxystrobin (verschiedene Produkte), Kresoxim-methyl (Corsil, Stroby WG) und Trifloxystrobin (Flint, Tega) sind ebenso mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt. Ebenso 3 Tage beträgt die Wartefrist bei Fluopyram (Moon Privilege). Mit einer Wartefrist von 1 Tag kann Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) gegen den Echten Mehltau an Zucchini unter Glas verwendet werden.

BiO: Im Bioanbau kann zur Bekämpfung des Echten Mehltaus an Zucchini im Gewächshaus Kalium-Bicarbonat (Armicarb, BIOHOP FungiCARB, Ghekko) verwendet werden. Im Weiteren ist der Einsatz von *Oleum foeniculi* (BIOHOP FungiCUR, Fenicur) oder von Schwefel (verschiedene) möglich. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. Schwefel sollte nicht bei hohen Temperaturen und nicht unter 15 °C angewendet werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		++	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)	
	Saatenfliegen/Bohnenfliege (Delia platura, D. florilega)	siehe S. 2	+++	+++	-	S. 38 (3)	
	Gammaeule (Autographa gamma)		+	!*)	Kapitel 9-10, 16-17, 29	S. 6 (5), S. 39 (5), S. 44 (5)	
	Saateule / Erdruppen (Agrotis segetum)		+	+↗	Kapitel 9-10, 16-17	S. 23 (6) S. 44 (5)	
	Erdschnaken (Tipula paludosa, T. oleracea)		++	++	Kapitel 2-4, 9-10, 16-17	S. 23 (5)	
	Doldenblütler incl. Küchenkräuter / Gänsefußgewächse / Bohnen						
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)			+↗	++	Kapitel 16-18, 20-23. 40	S. 38 (4), -
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Gefleckter Kohltriebrüssler, Rapserrdfloh (C. pallidactylus, P. chrysocephala)		++ Larven	++ Larven / Käfer	Kapitel 2-4	-	
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)		+	+	Kapitel 2-4	S. 17 (10)	
	Kohlruppen (Pieris rapae)	siehe S. 1	↗	+	Kapitel 2-4	S. 13 (6)	
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)		!*)	!*)	Kapitel 2-4	S.16 (9)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlfleie (Delia radicum)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 2-7	S. 17 (11), S. 20 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich/Rucola						
	Kugelspringer, Erdflöhe (Sminthuridae, Phyllotreta spp.)	siehe S. 1	++	++	Kapitel 2-8	S. 14 (7), S. 20 (6)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)		++	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)	
	Kohlschwärze (Alternaria brassicae)		+	+	Kapitel 2-4, 6-8	S.12 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Rucola						
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicaei)			+	+	Kapitel 2-4, 8	S. 15 (8)

	<i>Schädling / Krankheit</i>	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)	siehe S. 2	-	+↗	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)		-	-	Kapitel 9-10	S. 5 (4)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		+↘	+↘	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)		+++↘	+++↘	Kapitel 32-34, 40	S. 34 (7), -
	Lauch					
	Papierflecken (Phytophthora porri)		+↗	+	Kapitel 32	S. 32 (1)
	Zwiebeln					
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 33	S. 31 (7)
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		++	++	Kapitel 33	S. 30 (4)
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii-cepae, Botrytis squamosa)		++	+	Kapitel 33	-
	Spargel					
Spargelhähnchen (Crioceris asparagi)		++	+++↗	Kapitel 35	S. 36 (3)	
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)	siehe S. 2	+++	+++	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3), -
	Karotten / Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)	siehe S. 2	+↗	+++	Kapitel 16, 40	-
	Petersilie					
Falscher Mehltau (Plasmopara crustosa)		↗	!*)	Kapitel 40	-	
	Erbsen					
	Blattrandkäfer (Sitona lineatus)		+	+	Kapitel 24	-
	Falscher Mehltau (Peronospora viciae f. sp. pisi)	siehe S. 2	+	+++↗	Kapitel 24	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen					
	Blattläuse (Aulacorthum solani, Macrosiphum euphorbiae, Myzus persicae, Aphis fabae u.a.)	siehe S. 2	+↗	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 38 (4), S. 57 (11), S. 80 (5)
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Küchenkräuter					
	Spinnmilben (Tetranychus urticae, T. sp.)		+↗	+↗	Kapitel 23, 25-26, 40	S. 54 (7), -
	Gurken / Tomaten					
	Thripse (T. tabaci, F. occidentalis)		+↗	+↗	Kapitel 25, 29	S. 55 (9), S. 75 (8)
	Bohnen / Tomaten					
	Liriomyza-Minierfliegen (L. bryoniae, L. huidobrensis)		+↗	+↗	Kapitel 23, 29	S. 66 (10)
	Bohnen / Gurken / Paprika / Auberginen					
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	siehe S. 2	!*)	!*)	Kapitel 23, 25, 30 31	S. 58 (13)
	Gurken / Zucchini					
	Echter Mehltau (Erysiphe c./ Sphaerotheca f.)	siehe S. 3	++	++	Kapitel 25, 26	S. 52 (5)
	Tomaten					
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)		++	++	Kapitel 29	S. 65 (8)
	Samtflecken (Cladosporium fulvum)	siehe S. 3	+	++	Kapitel 29	S. 65 (7)
	Bohnen / Tomaten					
Graufäule (Botrytis cinerea)	siehe S. 3	+	+↗	Kapitel 23, 29	-	

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Lisa Maddalena, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel & Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Léa Bonnin, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Tamara Köke & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Simone Aberer & Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein (TG) Martina Keller & Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Comelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Foto 1: L. Collet, Grangeneuve, Posieux; Fotos 2, 7-8: S. Schnieper, Liebegg, Gränichen; Fotos 3-4, 12-15: C. Sauer (Agroscope); Fotos 5-6: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Foto 9: D. Hodel, Grangeneuve, Posieux; Foto 10: R. Total (Agroscope); Foto 11: H.U.Höpli (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen :	Comelia Sauer, Agroscope, comelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.